Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Jm gespiset vnd alß predigat
er durch all statt gamainlich
vnd kom do zů österreich In
in die tonaw vnd kom zů
Regenspurg do was sant Otto
der fraget in wannan er
wer komen vnd auß wel
chem land er wer Do sprach
sant Heinrich Ich pin gawe
sen In der stat Cenomensis
vnd Cullatum von dem ein
sprechen gottes vnd hab sy
von den genaden gottes be
kert Do pitt Jn sant Otto das
er du belib das tat er do ward
er erwelt von den hertzogen
zů ainem bischof zů den zait
ten di weren darnacht ett
lich menschen hinden inder
stat zů Regenspurg das was
heinrich gar lind vnd über
kom sy mit seiner gůten lere
des göttlichen worts vnd
mit seinem heiligen leben
das was In allzait ain eben
pild dann er was tugent
lich vnd gewicht vnd pettet
vast vnd weinet vil Nun
bekant der heb herr sant
Heinrich wol das Jm sein
tod nachnet vnd nam vr
laub von dem hertzogen
vnd von dem volk vnd
kom zů Rome zů sant pet
vnd zů sant pauls vnd
rüst sy mit ernst an vnd
pat sy daz sy Jm erwerben
ablaß seiner sind vnd kom
zů Regenspurg wider do hat
der hertzog ain tochter die
hieß Otta die ward eines
kneses schwanger bey anna
vittare sein Burkhardus dans
vnedan sy pedeschupt ser
betrübt wann sy westen
wol das es mit warschwigen
macht werden vnd kome
zů dem bischof sant heinrich
vnd fielen für in vnd clagten
Jm ir grosses leiden vnd sp
rachen wirt sein der hertzog
Jnnen so muß wir ye sterben
er helft vns dann vnd het
ten mer sorg vmb iren leib
dann über ir sel heil Do
gewann der heb herr sant hein
rich groß mitleiden mit in
vnd seufzet zů got vnd
streffet sy vmb ir sind ser
vnd saget in wie groß pein
die edel sel darumb müst leiden
vnd leret sy wie sy die sind
selten büssen vnd wie sy daz
leiden gedulticlichen selten tra
gen vnd sprach zů in sy selen
die sind auf in legen vnd
selten zů dem hertzogen sprechen
das kind wer sein Wann
er west wol das es der
hertzog mit vngerachen
hieß vnd darumb das sich
die tochter vnd der jing
ling dester baß gehabten do
nem er die frömden sind
an sich vnd kom zů sant
Wolfgang vnd peichtet
Jm vnd sprach Jnn der
beicht zů im O wolfgang
ain freund gottes Ich sag
dir In heimlikeit das Ich die
sind der zwaiger menschen
auf mir will lassen ligen
der pin Ich doch von den
genaden gottes vnschuldig
vnd pitt dich in göttlicher
lieb das du das niemant
sagest piß nach meinem tod
so sag es dann das niemant
von mir geargert ward
Wann Ich woll gewen dich
got gemartert werden
das tat sant Wolfgang vnd
prediget es nach seinem tot
offenlichen vnd saget das
er vnschuldig was Dar
nach floch sant heinrich auß